



OPED GmbH
Medienstelle: Kristina Frank
Medizinpark 1
83626 Valley
Tel.: 08024 / 60818-612
k.frank@oped.de

01.02.2021

Pressemitteilung

Charity Veranstaltung bei OPEd erlöst 2.140 Euro für Spenden bei Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach der Stiftung Pfennigparade in München

Valley, 26.01.2021. Die traditionell jährliche Auktion der Lieferantengeschenke zur Weihnachtszeit erlöste dieses Mal insgesamt 2.140 Euro. Der Betrag kommt zu gleichen Teilen dem [Kinderhospiz St. Nikolaus](#) in Bad Grönenbach und dem [Rehabilitationszentrum Pfennigparade](#) in München zu Gute.

Dass die Lieferantengeschenke in der Vorweihnachtszeit versteigert werden, hat bei OPEd Tradition. Aufgrund der Corona-Pandemie lief die Aktion dieses Mal außergewöhnlich ab. Die Geschenke wurden nicht versteigert, sondern vom OPEd Eventteam liebevoll eingepackt, mit einem Preis versehen und auf einem Gabentisch präsentiert. Dort konnten sich die Mitarbeiter dann ihr Überraschungspaket kaufen. Obwohl aufgrund der Pandemie weniger Geschenke als üblich bei uns eingegangen waren, kam die stattliche Summe von 2.140 Euro zustande.

Der Betrag wurde aufgeteilt und jeweils zur Hälfte an das Kinderhospiz St. Nikolaus und das Rehabilitationszentrum Pfennigparade gespendet. Auch die Geldübergabe fand dieses Mal aufgrund der Corona Pandemie und des erneuten Lockdowns nicht persönlich statt, sondern in Form einer Überweisung.

Das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach ist das einzige stationäre Kinderhospiz in Bayern. Es begleitet Familien mit einem unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kind oder Jugendlichen während der gesamten Krankheits-, Sterbe- und Trauerphase. Die erkrankten Kinder werden in Absprache mit den Eltern von einem professionellen Team betreut. Eltern und Geschwister können sich Zeit für ihre eigenen Bedürfnisse und die ihrer Familie nehmen – Zeit zum Ausruhen, zum Schlafen und Zeit für sich selbst und die anderen. Durch die Entlastung und die Auszeit vom Alltag können neue Kräfte aktiviert werden. Es gibt derzeit in Deutschland keine kostendeckende Finanzierung für Kinderhospize. Die

„Süddeutsche Kinderhospiz-Stiftung“ und der Förderverein „Kinderhospiz im Allgäu e.V.“ sind die finanzielle Basis und daher auf Spenden und Zustiftungen angewiesen.

Mit den Schwerpunkten Bildung, Arbeit, Wohnen und Gesundheit setzt sich die Pfennigparade seit über 65 Jahren für Menschen mit Körperbehinderung ein. Anfang der 1950er Jahre wurde als Vorläufer der späteren Stiftung ein Hilfsverein gegen die in München grassierende Polio-Epidemie ins Leben gerufen.

Heute betreibt die Pfennigparade mit ihren 17 Tochtergesellschaften Kindergärten, Schulen, ambulante und stationäre Wohneinrichtungen, ein Mehrgenerationenhaus, Pflegedienste mit speziellen Förderangeboten sowie Werkstätten und eine Integrationsfirma und gehört damit zu einem der größten deutschen Rehabilitationszentren für körperbehinderte Menschen.

Die OPED-Unternehmensgruppe

Innovative Medizintechnik – Made in Germany

Am OPED-Hauptsitz in Valley, südlich von München, arbeiten rund 350 Mitarbeiter an innovativen Medizinprodukten, umfassenden Therapiekonzepten und neuen Impulsen für die Medizintechnik. Die Produkte von OPED zeichnen sich durch kontinuierliche Weiter- und überraschende Neuentwicklungen aus. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kunden und Patienten immer an erster Stelle. Um dieses Versprechen zu halten arbeitet OPED mit Ärzten und Wissenschaftlern aus der ganzen Welt zusammen.

Was mit der Fußorthese VACOped anfang, entwickelte sich zu einer umfassenden orthetischen Versorgung für Füße, Hände, Schultern und Knie. Auf den Kunden individuell anpassbare Produkte und eine mehrfache Wiederverwendbarkeit sind die Markenzeichen von OPED und sorgen dafür, dass das Unternehmen weiterwächst. Dazu kommen vermehrt digitale Lösungen für die Bereiche Patienteninformation und Rehabilitation.

Weitere Informationen unter oped.de